

Die heiligen Geschwister

Der helle Mond, der dunkle Mond und die Erde

Von abgemeldet

Kapitel 5: Die wahre Macht der Cassandra

Kapitel 5:
Die wahre Macht der Cassandra

"Serenity!", rief Cassandra und drehte sich um.
Serenity lag verletzt auf dem Boden und einer der Krieger Amnons holte sein Schwert aus, um noch einmal auf sie einzustechen.

"Schwert des Mondes! Schütze sie!"

Kassandra lief auf den Krieger zu und tötete ihn.

Sie baute eine Schutzkugel um ihre Schwester und beugte sich zu ihr.

"Serenity, sag was!", bat sie und ihre Augen füllten sich mit Tränen.

Serenity keuchte nur und sah Cassandra ins Gesicht.

Sie lächelte sie nur an.

"Nein, hast du gehört!", schrie Cassandra und ihre Tränen flossen aus ihren Augen.

"Ich bin schwach! Ich konnte noch nicht einmal einen einfachen Krieger beschützen! Amnon hat recht, ich bin verwöhnt und ich verdiene es nicht, euch zu kennen! Nun werde ich bald unsere Mutter treffen und ich werde sie alles Fragen, über euch und euer Leben. Cassandra, meine liebe kleine Schwester! Geh zurück, zurück in das Reich der Götter und trauere nicht um mich! Ich hatte Glück, dass ich dich noch kennen gelernt habe!"

"Nein! NEIN!", schrie Cassandra.

Sie schrie die Schmerzen, die sie immer verborgen hatte.

Ihre Tränen flossen, Tränen des Versagens, Tränen der Trauer und Tränen der Wut.

Sie hatte versagt!

Ihr Aufgabe war es Serenity zu beschützen und mit ihrer Hilfe ihren gemeinsamen Bruder retten, doch sie hatte versagt.

Sie nahm die Hand ihrer Schwester.

Sie fühlte sich kalt an, die Wärme des Lebens waren von ihr gewichen.

"Amnon, ich werde dich retten! Und Serenity werde ich retten! Sie ist nicht umsonst gestorben!", schrie sie und ihr Halbmondsichel fing an kräftig zu leuchten.

Sie wischte ihre Tränen auf ihren Augen und stellte sich hin.

Sie breitete ihre Hände aus und sprach:

"Kräfte des Lebens! Übertrage meine Macht auf dieses Geschöpf! Ich nehme all die Strafen auf! Doch bitte lass mich mit ihr meinen Bruder retten! Oh, Göttin des

Mondes!"

Der Silberkristall schwebte auf Cassandra zu und sie umschloss ihn mit ihren Händen. Ihr ganzer Körper fing an zu leuchten.

"Göttin des Lebens! Übertrage meine Macht!"

Sie öffnete ihre Hand.

Der Silberkristall leuchtete mit seiner ganzen Kraft.

Sie bückte sich zu Serenity und der Silberkristall verschwand in ihren Körper.

Die Wunden auf Serenity Körper verschwanden und plötzlich hatte sie in weißes Kampfgewand an.

Es war mit Broschen an der Schulter und an dem Ellenbogen zusammen gehalten.

Ihr Rock war gestuft und ging bis zu ihren Knien.

Ihre Haare waren offen und mit mehreren Perlen beschnückt.

Sie hatte ein langes Speer in der Hand und der Silberkristall hing um ihren Hals.

Sie öffnete die Augen und lächelte Cassandra an.

"Warum hast du das getan? Du kennst die Strafe dafür!", sagte sie und stand auf.

Kassandra stockte der Atem.

Serenity sah älter aus und ihre Körperhaltung war nun graziös.

"Ich habe eine Aufgabe zu erfüllen und du musst eine Aufgabe in der Zukunft erfüllen!

Es macht mir nichts aus zu sterben, wenn die Strafe sich erfüllt. Ich werde wieder in das Reich der Götter gehen und dort leben, wie ich mein ganzes Leben gelebt habe. Du bist wichtiger als ich!", sagte Cassandra und lächelte sie an.

"Wo ist Amnon? Hat er die ganze Zeit zugesehen?", fragte Serenity und schaute sich um.

"Er hat Angst bekommen, als er sah, wie ich dir meine Macht gegeben habe. Er weiß, dass man sehr viel Kraft haben muss und dies zu machen. Aber er ist hier!", sagte Cassandra und nahm ihr Schwert.

Sie ließ die Schutzkugel verschwinden und richtete ihr Schwert auf einen Baum.

"Komm heraus! Nun wirst du unsere ganze Macht spüren!"

(huhu^^! Diese mal hat das länger gedauert! Hier in HH ist wieder Schule +heul+! Hoffe der Teil hat euch gefallen!^^ kisu)